

Gänsehaut, »Die letzte Oase«, © 2022

Kurzversion_Pressemitteilung zur Single-VÖ

Gänsehaut featuring Frederic Owens

»Die letzte Oase«

Stand: August 2022

Es begann 1984 mit »Karl der Käfer«. Durchbruch. Radio-Hit. Top-Twenty-Platzierung für **Gänsehaut** und ihren Waldsterben-Song, der heute zur Kür im Musikunterricht gehört. 38 Jahre später schreiben Gründungsmitglied, Komponist/Texter, Keyboarder und Verleger **Gerald Dellmann** und Allrounder **Nikolai Kaeßmann**, in Personalunion Musiker, Journalist und Medienproduzent, mit der Single »**Die letzte Oase**« die Gänsehaut-Geschichte weiter.

Ein bewegter Elektro-Beat, ein Glockenspiel-Motiv, sphärische Klangflächen, ein vielstimmiger Chor beim Refrain – mit markant-dunklem Timbre besingt der 21-jährige Frederic Owens jenen Zufluchtsort, wo Frieden, Freiheit und Geborgenheit vorherrschen und soziale Einsamkeit kein Thema mehr ist. Damit gelingt Gänsehaut das Kunststück, melodisch anspruchsvolle, sorgfältig arrangierte und textlich gehaltvolle Pop-Musik in deutscher Sprache zu präsentieren. Und das ist Programm!

Für ihre Song-Unternehmungen nutzt das Gänsehaut-Duo den Kreativpool von *SchoolJam*. Diese Nachwuchs-Initiative – 2002 von Dellmann begründet, 2011 durch Kaeßmann verstärkt, 2018 mit dem LEA Award ausgezeichnet – hat die Förderung von Pop-Musik an deutschen Schulen revolutioniert.

»Eine weitere Single mit der erst 18-jährigen Türkin Sila ist bereits in Arbeit. Und das Prinzip wird auch beim Album beibehalten – Gänsehaut featuring young upcoming artist«, so Dellmann. Und Kollege Kaeßmann setzt hinzu: »Die Arbeit mit den jungen Künstlern ist nicht immer einfach, aber am Ende kommen wirklich Gänsehaut-Momente zustande.«